Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 191. Mittwoch, den 18. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 16. und 17. August 1841.

Der Königl. Dänische Marine-Capitain Herr Polder aus Copenhagen, die Herren Kaufleute David aus Copenhagen, Mohr aus Wloclaweck, Beuth aus Thorn, Frau Partikulier v. Kleczynska aus Warschau, die Kaufmannsfrauen Friedländer nebst Sohn aus Marienwerder, Ruhemann und Rosenberg aus Culm, Laserstein aus Saalfeld, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer Baron v. Keudell und Familie aus Gielgudyszki, Herr Apotheker Kuhr aus Lauenburg, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute L. W. Kadach nebst Frau Gemahlin, Posse nebst Frau Gemahlin, Herneter nebst Frau Gemahlin, F. A. Kadach nebst Frau Gemahlin und Madame Kahnert nebst Fräulein Tochter aus Königsberg, Herr Gutspächter v. Wysiecki aus Szarley, log. im Hotel de Thorn. Herr W. Schmiedt nebst Fräulein Schwester aus Königsberg, Herr Kaufmann Kähler aus Potsdam, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Die auf Domachau eingetragenen Pfandbriefe:

№ 1. à 1000 Rthlr., № 2. à 900 Rthlr., № 3. à 900 Rthlr., № 4. à 600 Rthlr., № 5. à 600 Rthlr., № 6. à 100 Rthlr., № 7. à 75 Rthlr. № 8. à 75 Rthlr., № 9. à 50 Rthlr., № 10. à 50 Rthlr., № 11. à 50 Rthlr., № 12 à 50 Rthlr., № 13. à 25 Rthlr., № 14. à 25 Rthlr., № 15. à 300 Rthlr., № 16. à 500 Rthlr., № 17. à 100 Rthlr., № 20. à 25 Rthlr. und № 21. à 25 Rthlr.,

sollen abgelöset werden, und werden den Inhabern derselben, nach Maaßgabe des

Gesetzes vom 11. Juli 1838 (Gesetz-Sammlung pro 1838, Seite 365,8.) dergestallt gekündigt: daß diese Pfandbriefe bei unserer Kasse entweder, gegen andere umgetauscht, oder bis zum 15. November d. J. zur Zahlung nach dem Nominalwerthe, bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen des Zinsenverlustes eingeliefert werden müssen.

Danzig, den 25. Juli 1841.

Königl. Westpr. Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

2. Für die Lieferung des Bedarfs an wollenen Decken, Socken, Bettwäsche, Handtüchern und Krankenkleidern für die Garnison-Anstalten im Bereich des 1sten Armee-Corps pro 1842, sollen die Mindestfordernden ermittelt werden.

Die Objecte und Orte der Lieferung sind aus den Lieferungsbedingungen zu ersehen, welche in unserer Registratur, bei dem hiesigen Train-Depot und den Militair-Lazareth-Commissionen zu Danzig, Thorn und Graudenz ausgelegt sind. Lieferungs-Unternehmer werden ersucht ihre Offerten portofrei mit der Bezeichnung:

„Offerte wegen Wäsche-Lieferung"

versiegelt bis zum 1. Oktober d. J. an uns einzusenden, an welchem Tage in dem Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termin mit den Mindestfordernden, welche persönlich erschienen sind, oder deren gehörig Bevollmächtigten hier zur Stelle, mit den Auswärtigen aber nach Umständen durch die genannten Lazareth-Commissionen weiter unterhandelt und contrahirt werden soll.

Königsberg, den 22. Juli 1841.

Königl. Intendantur Ersten Armee-Corps.

3. Zur Ueberlassung der Besorgung und Unterhaltung der bei den städtschen Bauten vom 1. October d. J. ab erforderlichen Warnungs-Laternen, ist ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 16. August 1841.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

4. Die heute früh um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem muntern Knaben, zeige meinen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung an. Friedr. Garbe.

Danzig, den 17. August 1841.

Verlobung.

5. Die Verlobung meiner Tochter Rosalie mit dem Kaufmann Herrn L. Alexander Guttmann aus Danzig, zeige ich hiermit ergebenst an.

Bromberg, den 16. August 1841. Wittwe Charlotte Davidsohn.

Anzeigen.

6. Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource zum freundschaftlichen Verein zeigen wir ergebenst an: daß Donnerstag den 19. d. Concert und Ball in unserem Garten-Locale stattfinden wird. Das Conzert wird von dem Sopran-Sänger Herrn A. Stransky mit seiner Sänger-Gesellschaft aus Wien ausgeführt und zur Deckung der Extrakosten wird ein Entree von 10 Sgr. für eine Familie und 5 Sgr. für jedes einzelne Mitglied erhoben werden.

Sollte die Witterung die Ausführung des Concerts im Garten nicht gestatten, so wird unser Salon dazu benutzt werden. Der Anfang des Conzerts ist um 6 Uhr.

Das Comite.

7. **Das Haus Brodtbänkengasse № 657. ist** zu Michaelis rechter Ziehzeit zu vermiethen, auch unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Jopengasse № 600.

8. **Grundstücks-Verkauf.**

Die zu Neuendorf im Werder, ½ Meile von Danzig belegenen Grundstücke № 3. und 4. des Hypothekenbuches, und mit der Dorfs-№ 7. bezeichnet, zusammen 60¾ Morgen culmisch, des besten hochgelegenen werderschen Bodens enthaltend, sowohl zum Getreidebau, als zur Milcherei anwendbar, mit fast neuen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einer Kathe, sollen

Montag, den 13. September d. J.,

an Ort und Stelle durch freiwillige Licitation an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Grundstücke sind vom Schaarwerk befreit, und zahlen nur jährlich 9 Rtl. 5 Sgr 3 Pf. Grundzins.

Das eingetragene Kapital von 4000 Rtl. à 4½ % ist nicht gekündigt, und können einem annehmbaren Käufer außerdem noch 2000 Rtl. der Kaufsumme darauf belassen werden.

Der Meistbietende ist verpflichtet 500 Rtl. im Termine als Bindegeld zu deponiren, und den Rest des Kaufgeldes nach Verlauf eines Monats zu zahlen. Bei einem annehmbaren Gebot kann der Zuschlag sofort ertheilt, die Uebergabe aber erst zu Ostern 1842 vollzogen werden, weil die Verpachtung dann erst aufhört. Nähere Auskunft ertheilt der Hutmachermeister Rohde in der Breitgasse № 1209.

9. **Seebad Westerplate.**

Donnerstag den 19. August Konzert, wozu ergebenst einladet

M. D. Krüger.

10. **Wohnungsgesuch.**

Eine Wohnung von 4 anständig decorirten Zimmern nebst Küche, Keller 2c., wird zur bevorstehenden Ziehzeit zu miethen gesucht. Hierauf Reflektirende belieben ihre Offerten unter der Adresse W. im Intelligenz-Comtoir baldigst abzugeben.

11. Ein gesittetes Mädchen findet eine gute Stelle außerhalb Danzig. Adressen unter Litt. M. O. nimmt das Intelligenz-Comtoir entgegen.

12. Grundstücks-Verkauf.

Montag, den 20. September d. J., soll auf freiwilliges Verlangen das nahe bei Danzig zu Müggenhahl im Großlande belegene zins- und schaarwerksfreie, 39 Morgen culm. eigenen Wiesen-Landes enthaltende, im Hypothekenbuche № 7. eingetragene Grundstück, an Ort und Stelle in dem mit der Dorfs-№ 41. bezeichneten, an der Müggenhahler Trift belegenen dazu gehörigen Wohnhause, an den Meistbietenden verkauft werden.

Von dem Kaufgelde können 1200 Rthlr. zur ersten Stelle stehen bleiben, der Meistbietende ist jedoch gehalten, bei ertheiltem Zuschlage 1000 Rthlr. auf Abschlag der Kaufgelder zu zahlen.

Die nähern Bedingungen erfährt man in der Dienergasse № 198.

13. Ein adliger Güter-Complexus, bestehend in 2 Vorwerken, bedeutenden Erbpachts-Zinsen, Wald ꝛc. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man in Danzig im Servis-Bureau.

14. 3000 Thaler sollen im Ganzen oder in getheilten Summen, ohne Einmischung eines Dritten, gegen vollständig hypothekarische Sicherheit, zu mäßigen Zinsen begeben werden. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter Z. 4. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

15. Den verehrlichen Mitgliedern des Casinos machen wir die ergebenste Anzeige: daß **Freitag den 20. d. M. um 6 Uhr Abends, Konzert in unserem Garten-Locale, von dem Sopran-Sänger Herrn A. Stransky und seiner Gesellschaft aus Wien** ausgeführt, stattfinden wird. Zur Deckung der Kosten wollen die Theilnehmer sich der Zahlung eines Eintrittsgeldes von 10 Sgr. für eine Familie und 5 Sgr. für jedes einzelne Mitglied zu unterziehen die Geneigtheit haben.

Die Directoren des Casinos.

16. Mit fertigen Pferdehaar- und von gereinigtem Seegras Matratzen, so wie auf Bestellung und Umstopfen derselben zu den billigsten Preisen empfiehlt sich der Sattler und Tapezirer A. Schultze, Fleischergasse № 152.

17. Mattenbuden № 264. ist eine freundliche Vorstube gut meublirt, an einzelne Herren oder Damen monatlich zu vermiethen; auch sind daselbst mehrere Nachtigäle und durchgewinterte Grasmücken käuflich zu haben.

18. **Nothwendige Anzeige.**

Die auf heute angekündigte improvisatorische Soirée im Artushofe wird erst **morgen Donnerstag, den 19. d. M., Nachmittags 5 Uhr** stattfinden.

M. Volkert.

19. Ein praktischer Gärtner bietet seine Dienste an. Näheres bei Herrn Gärtner Rathke in der Sandgrube.

20. Ein reicher und angesehener Gutsbesitzer aus der Umgegend, zwischen 20 und 30 Jahren, wünscht, da derselbe in der Stadt unbekannt ist, eine anständige Dame als Lebensgefährtin, zwischen 20 und 27 Jahre. Derselbe sieht nicht auf Vermögen, sondern nur auf eine Dame, die in der Wirthschaft und in der Musik bewandert ist. Hierauf Reflectirende werden höflichst gebeten, ihre Adressen unter dem Buchstaben L. binnen 8 Tagen im Intelligenz-Comtoir einzureichen. Die größte Verschwiegenheit wird zugesichert.

21. In meinem Bier- und Brandtwein-Laden suche ich ein gesetztes, mit guten Zeugnissen versehenes Frauenzimmer. A. H. Weiß,
Danzig, den 17. August 1841. Buttermarkt № 2093.

22. Breitegasse № 1201. ist ein tafelförmiges Fortepiano zu vermiethen.

23. Ein Faß Zündhölzer signirt C. I. № 81., lagert bei mir. Der Eigenthümer wolle sich bei mir melden. J. Mierau.

24. **Johann Mazzuchi aus Mailand**
empfiehlt einem sehr verehrten Publikum und den resp. Kunstfreunden und Kennern eine große Auswahl der vorzüglichsten englischen, italienischen und französischen Kupferstiche alter und neuer Schule mit dem Bemerken, daß es seine Absicht ist, dieselben hier aufs billigste auszuverkaufen und somit dem kunstliebenden Publikum Gelegenheit zu geben, sich aufs billigste mit werthvollen Sachen zu versehen. Seine Wohnung ist Brodtbänkengasse № 672. neben dem Engl. Hause. Sein Aufenthalt hieselbst wird nur von sehr kurzer Dauer sein. Alte Kunst-Werthgegenstände werden im Tausch angenommen.

Vermiethungen.

25. Eine Schmiede nebst Wohnung ist 3ten Damm № 1426. zu vermiethen.

26. Heil. Geistgasse № 986., geradeüber der Kapelle, ist ein Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen.

27. Wollwebergasse № 1987. ist ein Zimmer an eine einzelne Person zum October zu vermiethen.

28. Eine anständige Wohnung von 4 — 5 Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Keller rc. ist im Ganzen oder getheilt Heil. Geistgasse (Sonnenseite) vom 1. October c. zu miethen. Näheres Heil. Geistgasse № 918.

29. Vorstädtschen Graben № 169. ist zum Octeber rechter Ziehzeit die Saal-Etage mit mehreren Stuben und aller Bequemlichkeit zu vermiethen.

30. Wegen Versetzung ist das Local Fleischergasse № 124., bestehend in 6 neu decorirten Stuben, 1 Saal, Pferdestall auf 4 Pferden, Apartement, Boden und Keller zum 1. October c. zu vermiethen.

31. Zwei Unterräume, am Wasser belegen, zu Getreide oder sonst trockenen Waaren, sind von jetzt ab zu vermiethen. Näheres Langenmarkt № 489.

32. Ein neu eingerichtetes herrschaftliches Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Boden, steht gleich zu vermiethen 1sten Steindamm № 374.

33. Breitegasse № 1201. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.

34. ☞ Frauengasse 838. sind 3 meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen. ☜

Auctionen.

35. Donnerstag, den 19. August 1841, Nachmittags 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der Königlichen Niederlage des Bergspeichers in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung, versteuert oder unversteuert nach Wahl der Herren Käufer, verkaufen:

3 Faß Virginer Tabaksblätter.

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Grundtmann. Richter.

36. Donnerstag, den 19. August d. J., sollen in dem vor dem hohen Thore gelegenen Mennoniten-Hospitale auf Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Tische, Stühle, Schränke, Bettgestelle und andere Meubles, Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Bett- und Leibwäsche, Gardienen, Kleidungsstücke mancher Art für Männer und Frauen, mehreres Fayance und Glas, Zinn und Kupfer und verschiedenes anderes brauchbares Küchen- und Hausgeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

37. Freitag, den 20. August 1841, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler in der Königl. Niederlage **des alten Seepackhofes** durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung **unversteuert** verkaufen:

Folgende Bordeauxer Rothweine, als:

10 Oxhoft 1832 Lamarque,
10 „ 1835 Pouillac,
10 „ 1833 Bürger St. Julien,
10 „ 1832 Rabin Bayes,
10 „ 1833 Pouillac,

Die Herren Käufer werden ersucht, sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden.

Richter. Jantzen.

38\. 1) Eine große Auswahl blauer, grüner und weißer Pöffels, so wie auch gleichfarbiger Flanelle.
2) Eine Parthie neuer Eisenwaaren, enth.: Circa 200 Stück 6-füßige Ohr-, 5½-füß. Brett- und 4- und 5½-füß. Mühlensägen, 300 Stück Spaten. einige Dtzd. Hobeleisen, Bratpfannen und 2 Kisten metall. Militairknöpfe u. Pfeifendeckel.
3) Ein Sortiment leinener Tischdecken in verschiedenen Desseins und Farben, Mazeppa- (Damen-Unter-) Röcke u. sehr zu empfehlende Sauspeins (Piqués.)
4) Eine große Parthie Damen-Strohhüte, sowohl in Reisstroh, als auch in italienischem durchbrochenen Geflecht.
5) Der Räumung halber eine Quantität Eau de Cologne und eine Parthie Montauer 6/4 und 8/4 breite Leinewand.

sollen im Wege freiwilliger Auction

Freitag, den 20. August d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Auctions-Lokale in der Jopengasse, an den Meistbietenden verkauft werden. Sämmtliche Artikel sind von auswärts eingesandt und werden in beliebigen, von den Käufern gewünschten Quantitäten und Abschnitten ausgeboten werden, weshalb selbst Wiederverkäufern diese Gelegenheit zum Einkauf empfohlen halte und auf die ad 1., angeführten Pöffels und Flanelle die, in diesen Artikeln arbeitenden Herren Kaufleute, mit besonderer Rücksicht auf die herannahende spätere Jahreszeit, aufmerksam zu machen erlaube.

J. T. Engelhard Auctionator.

39\. Montag den 23. August d. J., soll in dem Hause Breitgasse № 1217. das, durch neue Zufuhren complettirte Meubel- u. Trimeaux-Spiegel-Magazin des Herrn Danziger aus Posen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Der Verkauf wird, da bei dieser Gelegenheit geräumt werden soll, auf die möglichst billigen Preise (also bedeutend unter den bisherigen Verkauf-Preisen,) bewerkstelligt werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40\. Eine große Sendung der besten engl. Strickwolle in dem schönsten Weiß und in allen möglichen Farben, habe ich so eben erhalten, ich empfehle solche Einem geehrten Publikum ganz ergebenst.

Focking,
Erdbeermarkt № 1343., an der Ecke des breiten Thores.

41\. Frische grüne Pommeranzen,
neue schöne holländische Heeringe und Sardellen
empfing Carl E. A. Stolcke.

42\. Sammtgasse № 982. sind vorzüglich gute Rosen-Birnen zum Preise von 10 Sgr. pro Maaß zu haben.

43. Ein runder Ofen ist zu verkaufen 2ten Damm № 1281.

44. Fremden raffinirten Runkelrüben-Syrup, den Centner 3⅔ Rthlr. , in Gebinden von 5 bis 7 Centner, Englischen Steinkohlentheer in großen Tonnen, gesottene schwarze Pferdehaare, neue große bastene Matten, Citronen, Pommeranzen und süße Apfelsinen, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

45. Die neuesten Umschlagetücher, Cattune und Wollenzeuge, als Mousseline de laines, fac. Camlotts, Mohairs, glatte ächte Merinos und Thybets, empfiehlt in allen Farben zu äußerst billigen Preisen S. Baum, Langgasse 410.

46. Ein zur größeren Brauerei erforderliches Inventarium, als: Schrotmühle, große Küwen, Kühlschiffe, 11 Rummstücke, große Lagerfässer, ganze, halbe, viertel und achtel Tonnen, 2 Ballen Hopfen, ein Arbeitswagen, eine Parthie Oxhoft- und Tonnen-Bände, 2 Ställungen, 2 Füllkannen, 2 Tragen nebst Riemen, 2 Malerfliesen, circa 60 Tonnen Essig, pro Tonne 1 Rthlr. 20 Sgr., ein Reitzeug, mehrere Arbeitsgeschirre, eine kupferne Druckpumpe und viele andere nützliche Sachen sind sogleich zu verkaufen ersten Steindamm № 374.

47. Schöne frische saftreiche Citronen à ½ bis 1 Sgr. pro Stück, hundertweise billiger, sind zu haben Baumgartschegasse № 1003.

48. Eine Auswahl Rumstücke und größere Gefäße mit eisernen Bänden, desgleichen ein Kessel von circa 410 Quart mit daran befestigtem Metall-Krahn, stehen zum Verkauf Hundegasse № 78.

49. 2 junge frommzugerittene Reitpferde (Stuten, helle Füchse mit schwarzen Mähnen), stehen Umstände wegen billig zu verkaufen, selbige sind ganz gesund und ohne Fehler, und können alle Tage bei mir in meiner Behausung auf Ziganken berger Felde, in den Nachmittagsstunden besehen, auch wenn es Liebhaber wünschen, Probe geritten werden. Rekowsky, Wittwe.

50. 1 ganz braun gezeichnete gut **dressirte Hühnerhündin** im ersten Felde, ist zu verkaufen kleine Wollwebergasse № 2002.

51. Aechte junge **Hühnerhunde**, vorzügl Raçe, schön gezeichnet, sind zu verkaufen kleine Wollwebergasse № 2002.

52. Eine neue Sendung Bukskins gingen mir so eben ein, die ich zu billigen Preisen aufs beste empfehlen kann. Setzkorn. Heil. Geistgasse 928.

Schiffs-Rapport.

Den 5. August angekommen.

Stolp — M. J. Reetzke — Liverpool — Salz. A. Gibsone.
Goode Haab — T. Lönnewig — Copenhagen — Ballast. Ordre.
Haab — A. Theissen — Fahrsund — Heeringe —
Johanna Marg. — B. Hjelm — Stavanger — Heeringe. —
Goode Haab — E. Jatten — — —
Vorenigen — M. N. Madsen — Mandahl — —
Wilhelmine — J. G. de Wall — Perth — Ballast — Wind S. N.-W.

Berichtigung. Intelligenz-Blatt 190., Annonce 4, lies Gottfried statt Gottlieb.